

Zur Winterzeit: „Musik in d' Lüchterkark“

Von Sabine Polster

1. Oktober 2024, 15:30



Düsseldorf. Die „Musik in d' Lüchterkark“ ist das besondere Konzerterlebnis zur Winter- und Weihnachtszeit. Unter dem Motto „Folk meets classic“ tragen die Lieder zu Winter und Weihnacht Wärme in die Herzen und wollen mit dem Licht der Kerzen die dunkle Jahreszeit erhellen. Von Ende November bis Anfang Februar geben die sieben Künstlerinnen und Künstler von „Laway“, „La Kejoca“ zusammen mit dem Borkumer Albertus Akkermann und dem mexikanischen Lautenist Fernando Olivas über 30 Konzerte zwischen der Nordseeküste und dem Rheinland. Das Lüchterkark-Ensemble ist am 10. und 11. Januar in der Kirche St. Martin, Bilker Allee / Neusser Straße, zu Gast. Die Konzerte am Freitag und am Samstag beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Vom Christmas Carol bis Winterfolk aus Skandinavien

Alljährlich trägt die „Musik in d' Lüchterkark – Folk meets Classic“ die Friedensbotschaft der Weihnacht in die Welt hinaus. Seit Jahren ist sie im Nordwesten Deutschlands eine Kultveranstaltung von außergewöhnlicher musikalischer Vielfalt, die auch in Düsseldorf mittlerweile fest zum winterlichen Konzertprogramm gehört. Vom Christmas Carol über bekannte Arien aus Oper und Oratorium, vom Winterfolk und weihnachtlichen Volksliedern aus aller Welt bis zu mitreißender Instrumentalmusik gibt es das alles in der Kirche St. Martin zu hören.

Grenzübergreifendes Crossover-Projekt

Die „Musik in d' Lüchterkark“ ist ein grenzübergreifendes Crossover-Projekt um die Friesenfolker der Gruppe „Laway“. Besondere Höhepunkte bringen Borkums singender Wattführer Albertus Akkermann, der mexikanische Lautenist Fernando Olivas und die Global-Folker von „La Kejoca“ mit ein.

Die Künstlerinnen und Künstler der Lüchterkark 2024/25

Carmen Bangert studierte Gesang an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Ihr breitgefächertes musikalisches Schaffen erstreckt sich von Alter Musik über Engagements als Opernsängerin, Liederabenden und Oratorien, bis zu Crossover-Projekten wie dem „Takeover! Ensemble“ und der „Musik in Lüchterkark“.

Keno Brandt studierte Kirchenmusik und Gesang in Bayreuth und Düsseldorf. Als Sänger konzertiert er bundesweit und war unter anderen an der Deutschen Oper am Rhein engagiert. In Crossover-Projekten mit den „Toten Hosen“ und „Fünf Sterne Deluxe“ stand er auf den Bühnen der Laeizhalle Hamburg, der Essener Philharmonie und der Tonhalle Düsseldorf.

Jonas Rölleke studierte Violine, ebenfalls an der Robert Schumann Hochschule, wo er Carmen Bangert und Keno Brandt kennenlernte. Mit ihnen bildet er seit 2016 das Global-Folk-Trio „La Kejoca“. Er war Teil des „Converse String Quartett“, reüssierte unter anderen als Solist in Beethovens Violinkonzert und gibt regelmäßig Kammermusikkonzerte.

Fernando Olivas ist in Mexiko geboren und begann im Alter von 22 Jahren in seinem Heimatland Musik zu studieren. Ein Studium in Lauteninstrumenten bei Joachim Held an der Hochschule für Künste Bremen schloss sich an. Er ist über die Landesgrenzen als Lautenist begehrt und auf diversen Tonaufnahmen namhafter Ensembles zu hören.

Albertus Akkermann, der singende Wattführer von Borkum, spielte seit seiner frühesten Jugend Akkordeon und begleitete die Borkumer Volkstänzer. Seit den 90er Jahren ist er mit der Gruppe „Triangel“ unterwegs und ist Mitbegründer der „Musik in d' Lüchterkark“.

Jörg Fröse spielt seit Mitte der 80er Jahre Folk- und Country-Musik. 1994 wurde er mit der Gruppe „Grenzgänger“ Preisträger beim Rudolstadt-Festival und bekam 2003 mit „Laway“ den Bad Bevensen Preis. Er hat an über 20 Tonträgern als Instrumentalsolist mitgewirkt.

Gerd Brandt gründete 1979 „Laway“ und wurde mit unzähligen Preisen für seine Arbeit als plattdeutscher Singer-, Songwriter, Radiomacher und Bühnenautor ausgezeichnet. Er organisiert seit 2010 die Lüchterkark-Tour.

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)